

„Krone“ KRITIK



BALDUIN SULZER

Bei der Sonntagsmatinee im Linzer Brucknerhaus gastierte das „Orchestra della Svizzera italiana“ unter Dirigent Markus Poschner, welcher beim Bruckner Orchester die Nachfolge von Dennis Russell Davies antreten wird. Die Gäste glänzten vor allem mit der Darbietung von Schuberts 8. Sinfonie in C-Dur, die namentlich in der fein dosierten Dynamik, der kraftvollen Artikulation und der lebendigen Tempowahl mitreißende Effekte erzielte. In zauberhaft perlender Poesie präsentierte sich Mozarts Klavierkonzert Nr. 24 in c-moll mit der russischen Pianistin Khatia Buniatishvili, welche mit ihrer brillant musizierten Zugabe die fulminante Bravour ihres technischen Könnens unter Beweis stellte. Zu Beginn der Veranstaltung gab es Beethovens Egmont-Ouvertüre. Lautstarker Applaus.



Ein Wirbelwind am Klavier:
Die russische Pianistin
Khatia Buniatishvili über-
zeugte im Brucknerhaus.

Foto: Reinhard Winkler